

Alarm am Osterfeuer: K.O.-Tropfen schockieren Salzgitter-Besucher!

Osterfeuer in Lichtenberg: Besorgniserregender Vorfall mit K.O.-Tropfen. Polizei ermittelt und warnt vor Gefahren.



Salzgitter Lichtenberg, Deutschland - Am Karsamstag und Ostersonntag feierten die Menschen im Norden Deutschlands gemeinsam mit traditionellen Osterfeuern. Doch ein Vorfall beim Osterfeuer in Salzgitter Lichtenberg sorgte für Besorgnis. Am 19. April, gegen 21 Uhr, wurde eine 30-jährige Frau am Stukenbergweg bewusstlos aufgefunden. Wie **news38.de** berichtet, deuten erste Ermittlungen darauf hin, dass K.O.-Tropfen in ihr Getränk gemischt worden sein könnten.

Die Polizei Salzgitter hat unverzüglich die Ermittlungen aufgenommen. Bisher liegen jedoch keine gesicherten Informationen über das Verabreichen der Tropfen oder konkrete Tatverdächtige vor. Aufgrund der Umstände schließt die Polizei

nicht aus, dass es möglicherweise weitere Opfer geben könnte. Ein öffentlicher Aufruf wurde gestartet, um Betroffene zu finden, die nach dem Besuch des Osterfeuers auffällige Symptome, wie Übelkeit oder Benommenheit, bemerkten. Diese Personen werden dringend gebeten, sich an einen Arzt und die Polizei zu wenden.

Warnung vor K.O.-Tropfen

Der Vorfall in Salzgitter ist nicht der erste seiner Art. Wie **[schwarzwaelder-bote.de](https://www.schwarzwaelder-bote.de)** berichtet, stellen K.O.-Tropfen während Veranstaltungen, wie der Fasnet, eine ernsthafte Gefahr dar. Diese Substanzen werden heimlich in Getränke gemischt und können zu schwerwiegenden Verbrechen führen. Die Symptome, die sie auslösen können, sind unter anderem Übelkeit, Benommenheit und Erinnerungslücken.

Ein Beispiel aus der Region ist eine Fasnetsveranstaltung im Kreis Waldshut, die abgebrochen wurde, nachdem mehrere Gäste Symptome zeigten. In einem weiteren Fall ermittelt die Polizei in Schramberg aufgrund einer möglichen K.O.-Tropfen-Verabreichung beim Schorenhexenball, wobei die Geschädigte erst verspätet ärztliche Hilfe in Anspruch nahm.

Tipps der Polizei

Die Polizei gibt folgende Ratschläge, um sich vor K.O.-Tropfen zu schützen:

- Keine Getränke von Unbekannten annehmen.
- Offene Drinks nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Getränke selbst bei der Bedienung bestellen und entgegennehmen.
- Nicht alleine unterwegs sein und aufeinander achten.

Bei der Verabreichung von K.O.-Tropfen können Tätern verschiedene Straftatbestände drohen. Aus diesem Grund klärt die Polizei regelmäßig in Schulen über das Thema auf und

arbeitet eng mit Gastronomie und Sicherheitsdiensten bei Veranstaltungen zusammen.

Zeugen, die etwas Verdächtiges während des Osterfeuers in Salzgitter beobachtet haben, werden aufgefordert, sich unter der Telefonnummer 05341/18970 bei der Polizei Salzgitter zu melden. Die betroffenen Personen sollten so schnell wie möglich eine Anzeige erstatten und ärztliche Hilfe suchen.

Details	
Ort	Salzgitter Lichtenberg, Deutschland
Quellen	• www.news38.de • www.schwarzwaelder-bote.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de